

Infrastruktur

Das Referat für Infrastruktur vertritt studentische Interessen in den Bereichen der Campus- und Stadtentwicklung. Hierbei setzt es sich unter anderem für moderne Gebäude, studentische Arbeitsplätze, einen belebten Campus mit besserer Aufenthaltsqualität, Fahrradmobilität auf dem Campus sowie eine effiziente wie nachhaltige Verkehrsanbindung des Campus ein. Hierzu leistet das Referat Vernetzungsarbeit in der Hochschul- und Kommunalpolitik, beteiligt sich in Gremien wie dem Kieler Fahrradforum und bringt sich in Workshops ein. Damit hat das Referat einen eher langfristigen, aber wichtigen Einfluss auf die zukünftige Gestaltung des Campus und der Stadt.

Begleitung Campusentwicklung	
Ausgangslage und Ziel	Ein Universitätscampus entwickelt sich ständig weiter (oder sollte dies zumindest). Dabei wird regelmäßig Jahrzehnte im Voraus geplant. Und gleichwohl Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung auf einem Hochschulcampus eine wichtige Rolle spielen müssen, darf Raum für Lehre, studentisches Wohnen und Leben und Lebensraum dabei nicht vergessen werden.
Durchführung	Durch die Teilnahme an Workshops zur Campusentwicklung und an Gremiensitzungen sollen die oben genannten studentische Interessen immer wieder platziert und mit Nachdruck vertreten und eingefordert werden, bevor es zu spät für deren Umsetzung ist. Gerade mit Blick auf die sehr angespannte finanzielle Lage der Universität und die Erweiterung des Campus auf dem Areal Bremerskamp ist es von besonderer Relevanz, damit möglichst viele Maßnahmen umgesetzt werden können, die Studierenden zugutekommen.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Der Campus muss ein zugänglicher und offener Raum für alle Studierenden sein. Der Campus muss einen sicheren Raum für Menschen aller Geschlechter bieten (z.B. genderneutrale Toiletten zumindest bei Neu- und Umbauten). Insbesondere muss auch darauf geachtet werden, echte Barrierearmut anstatt theoretischer Rollstuhlgerechtigkeit zu schaffen. Möglichkeiten für digitale Vorlesungen müssen ebenfalls ausgebaut werden.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Erfolge, aktuelle Entwicklungen und Fehlplanungen sollen entsprechend öffentlichkeitswirksam bekanntgemacht werden (Plakate, Flyer, Social Media, Rundmails).

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
-------------	---------------------------	-------------	---------------------------------------	----------------------	-----------

Begleitung Campusentwicklung		100 €	100 €		
---------------------------------	--	-------	-------	--	--

Teilnahme an außeruniversitären Gremien (Fahrradforum, Mobilitätsrat, etc.)	
Ausgangslage und Ziel	Wer lauter schreit hat zwar nicht immer recht, doch wer sich nicht zu Wort meldet, wird oft gar nicht berücksichtigt. Die Interessen der Studierenden sollen auch bei Infrastrukturmaßnahmen in der Stadt und im gesamten Land beachtet werden.
Durchführung	Wir wollen regelmäßig an entsprechenden Sitzungen des Fahrradforums und des Mobilitätsrats und anlassbezogen an weiteren Gremiensitzungen teilnehmen.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Menschenfreundliche Städte und menschenfreundliche Mobilität müssen barrierearm und inklusiv sein. Dies kommt am Ende allen Menschen zugute.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Erfolge, aktuelle Entwicklungen und Fehlplanungen sollen entsprechend öffentlichkeitswirksam bekanntgemacht werden (Plakate, Flyer, Social Media, Rundmails).

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Teilnahme an außeruniversitären Gremien (Fahrradforum, Mobilitätsrat, etc.)	50 €	100 €	50 €		

Mängelmelder / Stickerkampagne	
Ausgangslage und Ziel	Die Infrastruktur der Universität ist teils in schlechtem Zustand. Studierende sind dadurch täglich mit verschiedensten Problemen und Herausforderungen konfrontiert. Viele von ihnen wissen nicht, an welche Stelle sie sich mit ihren Beschwerden, Bedarfen oder kleinen Verbesserungsideen wenden können. Somit wird der Ist-Zustand wohl oder übel hingenommen. Wir wollen als Anlaufpunkt für Studierende eine größere Bekanntheit und Relevanz erreichen.
Durchführung	Auf der Webseite des AStA soll ein digitales Beschwerde- und Anregungsformular eingerichtet werden, in dem Studierende bauliche wie technologische oder räumliche Mängel jeglicher Art (auch anonym) melden können – der Mängelmelder. Parallel dazu soll mittels humoristischer Aufkleber auf dem Campus auf bereits bestehende Mängel aufmerksam gemacht werden. Diese Aufkleber sollen ebenfalls einen QR-Code und Link zum Mängelmeldeformular enthalten.

Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird gendergerechte Sprache verwendet. Das Formular soll möglichst barrierearm gestaltet werden.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Der Mängelmelder soll mit den oben genannten Aufklebern beworben werden. Die Kampagne insgesamt soll auf Social Media, per Rundmail, mit Flyern und auf Plakaten beworben werden.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Mängelmelder / Stickerkampagne		400 €			

Campusführungen	
Ausgangslage und Ziel	Nicht nur für neue Erstsemesterstudierende, sondern auch für Studierende höherer Fachsemester hält der Campus immer wieder Ecken, Gebäude und Plätze bereit, die bislang unbekannt waren, deren Bekanntheit aber für das Studium und die persönliche Entwicklung von Vorteil sein können.
Durchführung	Wir möchten einen belebten Campus an der CAU. Eine Campusführung kann zeigen, wo bereits Angebote sind und an welchen Stellen noch ungenutzte Potenziale schlummern. Eine Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsreferat ist geplant, weitere Kooperationen mit universitären Partner*innen sind möglich. Sollten sich die Führungen als beliebt erweisen, können sie auch mit verschiedenen Schwerpunkten wiederholt werden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es sollen Führungen in deutscher und englischer Sprache zu Fuß, mit dem Rad und mit dem Bus angeboten werden, sodass möglichst viele Studierende hieran barrierearm teilnehmen können. Seitens des Referats wird gendergerechte Sprache genutzt.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Die Führungen werden über Mail, Social Media, und ggf. Flyer und Plakate beworben.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Campusführungen	50 €	100 €	50 € Präsent für externe Referent*innen, 100 € sonstige Bewirtung		

Begleitung Stadtbahn

Ausgangslage und Ziel	Der Stadtbahndialog endet, aber die Planungen dieses wichtigen Verkehrs- und städtebaulichen Projektes gehen weiter. Das Referat muss das Thema weiterhin im Blick behalten, um auf die Ergebnisse der Detailplanungen und Entwicklungen in der Politik entsprechend reagieren zu können, damit studentische Interessen Gehör finden.
Durchführung	Das Referat verfolgt die Entwicklungen zu diesem Thema und reagiert ggf. darauf.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Das Referat für Infrastruktur setzt sich dafür ein, dass die Stadtbahn möglichst vielen Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen gerecht wird. In der Kommunikation wird auf die Nutzung gendergerechter und inklusiver Sprache geachtet.
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Weitere Entwicklungen und ggf. Beteiligungsformate sollen in angemessener Form per Social Media, Postern, Plakaten, Flyern sowie Rundmails beworben und bekanntgemacht werden.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Begleitung Stadtbahn		100 €			

Bewerbung externer Veranstaltungen					
Ausgangslage und Ziel	Immer wieder finden am Campus und in Kiel Veranstaltungen statt, die sich mit menschenfreundlicher Mobilität, Stadt- und Campuserwicklung befassen, an deren Organisation das Referat allerdings nicht direkt beteiligt ist. Ziel ist es, unter den Studierenden trotzdem ein Bewusstsein für diese externen Akteure und Veranstaltungen zu schaffen.				
Durchführung	Die externen Veranstaltungen werden ggf. per Rundmail und/oder zur Verfügung gestellten Werbematerialien beworben. Bei Bedarf können auch selbst kleinere Auflagen von Flyern oder Postern produziert werden. Dieser Punkt beinhaltet ausdrücklich nicht die Erlaubnis zur Verwendung des AStA-Logos auf den Werbematerialien. Diese und darüberhinausgehende Kooperationen sind separat durch den AStA bzw. das StuPa zu genehmigen.				
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Bei der Auswahl der Werbematerialien wird auf gendergerechte und inklusive Sprache geachtet. Diese Aspekte finden selbstverständlich auch bei der Wahl der zu bewerbenden Veranstaltungen Beachtung.				
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	Rundmail, Flyer, Aufkleber, Plakate, Social Media				

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung	Veranstaltungs-kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN



AStA CAU zu Kiel

Vorstand

Laura Falk, Fritz Herkenhoff, Janina Sinemus
vorstand@asta.uni-kiel.de

Bewerbung externer Veranstaltungen		100 €			
---------------------------------------	--	-------	--	--	--